Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt der Stadt Hückeswagen

Sitzungstermin:	02.06.2005
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:20 Uhr
Ort:	im großen Sitzungssaal des Rathauses

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender

Quass, Jürgen

Mitglieder

Berbecker, Hans-Peter	für Herrn Gerhard Welp
Fink, Horst	
Grasemann, Hans-Jürgen	
Hager, Wilfried	
Kuech, Hans Willi	
Lambeck, Ernst-Oskar	
Päper, Cornelia	
Pohl, Andreas	
Sabelek, Egbert	
Schreiber, Horst	

Beratende Mitglieder

Thiel, Ralf

von der Verwaltung

Ufer, Uwe Bürgermeister
Auzinger, Birgit
Meier-Frankenfeld, Johannes
Persian, Dietmar
Rath, Georg
Schröder, Andreas
Wehner, Melanie

Gäste

Molitor, Reimar Dr.	Geschäftsführer Regionale 2010-Agentur
Frehn, Michael Dr. Ing.	Planersocietät
Stuhm, Jean-Marc	Planersocietät

Es fehlten:

Mitglieder

Welp, Gerhard

Sachverständige

Beeh, Markus

Der Vorsitzende eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und begrüßt Herrn Bürgermeister Uwe Ufer, die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Presse sowie die Zuschauer.

Im Anschluss daran begrüßt der Vorsitzende besonders Herrn Dr. Reimar Molitor, Geschäftsführer der Regionale 2010-Agentur, sowie Herrn Dr.- Ing. Michael Frehn und Herrn Dipl. – Ing. Jean-Marc Stuhm von der Planersocietät.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1	Bericht der Verwaltung	**FB III/072/2005**
2	Regionale 2010 - Dr. Reimar Molitor	**FB III/069/2005**
3	Verkehrsgutachen Kölner Straße - Planersocietät	**FB III/070/2005**
4	Perspektive Innenstadt	**FB III/071/2005**
5	Aktueller Planungsstand zur äußeren Ortsumgehung B 237 N	**FB III/074/2005**
6	Mitteilungen und Anfragen	

Nichtöffentliche Sitzung

1 Mitteilungen und Anfragen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Bericht der Verwaltung
Vorlage: FB III/072/2005

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Seitens der CDU-Fraktion wird angemerkt, dass die Stellungnahme des Vermessungs- und Katasteramtes vom 20.01.2005 der Niederschrift vom 14.03.2005, nicht beilag. Diese wurde mit Schreiben vom 03.06.2005 nachgereicht.

zu 2 Regionale 2010 - Dr. Reimar Molitor
Vorlage: FB III/069/2005

Herr Dr. Reimar Molitor stellt in seinem Vortrag die Regionale 2010 vor, mit besonderem Schwerpunkt das Projekt Wasserquintett als gemeinsames Projekt der Städte Radevormwald, Hückeswagen, Wipperfürth und Marienheide und des Wupperverbandes.

Die Präsentation des Referenten ist dieser Niederschrift in Ablichtung beigefügt.

zu 3 Verkehrsgutachen Kölner Straße - Planersocietät
Vorlage: FB III/070/2005

Herr Dr. Michael Frehn stellt in sein Vortrag das von der Planersocietät erarbeitete Verkehrsgutachten mit verschiedenen Varianten ausführlich vor.

Das Gutachten der Planersocietät ist dieser Niederschrift in Ablichtung beigefügt, darüber hinaus erhält jede Fraktion eine Kopie des Vortrags in elektronischer Form.

Die Verwaltung ergänzt die Ausführungen des Referenten insofern, dass es das Ziel sein müsse, den Durchgangsverkehr unbedingt zu reduzieren. Die Variante 4 mit der Entwicklung mehrerer Baumtore im Verlauf der Kölner Straße sei sehr zu begrüßen.
Der Schulverkehr („Bringverkehr“) sollte eingeschränkt bzw. so gelenkt werden, dass die Kölner Straße entlastet würde. Ein besonderes Augenmerk muss auf die Fahrzeuge gerichtet werden, die von den Lehrern der drei Schulen u.a. auf dem Parkplatz Am Kamp regelmäßig abgestellt werden.
Zusätzlicher Parkraum könnte durch den Abriss des städtischen Gebäudes Kölner Straße 27 geschaffen werden.

Seitens der CDU-Fraktion wird darauf hingewiesen, dass die obere Grenze der Verkehrsbelastung bereits jetzt schon erreicht sei und insofern die Variante 2, Anlage einer Zufahrt in Verlängerung der Goethestraße, durch das untere Weierbachtal und Nutzung der Mozartstraße bevorzugt würde. Die betroffenen Grundeigentümer sollten frühzeitig in den Planungsprozess mit einbezogen werden.

Auf den Hinweis der SPD-Fraktion, dass in dem Neubaugebiet seinerzeit bis zu 130 WE geplant waren, erläutert Herr Ufer, dass der damalige Planentwurf überdimensioniert war und die zu errichtenden Wohnhäuser – in dieser bevorzugten Wohnlage der Stadt – viel zu dicht angeordnet worden wären. Aus städtebaulichen Erwägungen wurde daher die Nutzungsintensität auf ca. 60 WE zurückgenommen. Hierzu wird die Hückeswagener Entwicklungsgesellschaft (HEG) im Herbst 2005 erste Pläne vorlegen. Seitens der Verwaltung wird die Absicht dargelegt, die Arbeiten mit Nachdruck durchzuführen.

Zustimmend äußert sich der Vertreter der FAB zur Variante 4, die zeige, auch mit geringerem Aufwand könne schon ein vertretbarer Erfolg erreicht werden.

Der Vertreter von Bündnis 90 / Die Grünen favorisiert ebenfalls die Variante 4, er fragt ergänzend nach einer Regelung des ruhenden Verkehres in der Kölner Straße.

Hierzu erläutert die Verwaltung, dass eine Beantwortung dieser Frage nicht Gegenstand des Auftrages an die Verkehrsgutachter gewesen sei.

Der Vertreter der SPD-Fraktion weist auf das Erfordernis hin, vor einer baulichen Erschließung des Gebietes die Verkehrssituation zu regeln.

Herr Ufer richtet die Bitte an die Fraktionen, bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses mitzuteilen, welche Variante der Verkehrslenkung jeweils bevorzugt wird.

zu 4 Perspektive Innenstadt
Vorlage: FB III/071/2005

Herr Bürgermeister Uwe Ufer weist einführend darauf hin, dass der zuständige FB das Konzept entwickelt habe. Mit der Resonanz in der Bevölkerung sei er sehr zufrieden. Er habe eine außerordentlich große Zustimmung in der Bevölkerung feststellen können. Zentral besonders wichtig ist es den Verkehr um die Innenstadt herum zu führen, das Projekt Stadtstraße müsse daher sehr schnell angegangen werden. In dieses Projekt sind neue Ideen einzuarbeiten, wobei die konkrete Ausgestaltung der Maßnahmen in den zuständigen Gremien zu beraten sei.

Ein Vertreter der CDU-Fraktion fragt nach dem aktuellen Stand der Entwidmung der Bahntrasse.

Herr Bürgermeister Ufer teilt mit, dass es weiterhin klares Ziel sei, die

Bahntrasse entwidmen zu lassen. Ohne Entwidmung der Bahntrasse kann der Bebauungsplan Nr. 54 nicht in Rechtskraft gesetzt werden. Dieser Sachverhalt ist auch Gegenstand der Erörterungen mit Herrn Regierungspräsident Roters, der am 13.06.2005 persönlich zu einem Arbeitsgespräch nach Hückeswagen kommt.

Seitens der SPD-Fraktion wird zur Perspektive Innenstadt Unterstützung signalisiert.

Der Vertreter der FAB sichert ebenfalls seine Unterstützung der Planungen zu, er weist auf das Erfordernis einer stärkeren Berücksichtigung der Peterstraße in den Planungen hin. Er bedauert, dass er aufgrund formaler Rahmenbedingungen in die Detailplanungen des Arbeitskreises nicht mit einbezogen würde, obwohl er in der Vergangenheit konstruktive Beiträge entwickelt hätte, die z.T. auch berücksichtigt worden seien.

Der Vertreter von Bündnis-90 / Die Grünen erteilt der Perspektive Innenstadt keine Zustimmung. Die Realisierung der Stadtstraße nutze nur der örtlichen Gastronomie, insbesondere einem bestimmten Unternehmen und das ohnehin nur an 30 Tagen pro Jahr. Neunzig Prozent der in den Planungen dargelegten Ziele könnten auch ohne die Realisierung der Stadtstraße erreicht werden.

Die UWG-Fraktion stellt die Finanzierung der Planungen in den Vordergrund und bezweifelt die Möglichkeit der Umlegung der bestehenden Bundesstraße.

Abschließend weist Herr BM Ufer auf die umfangreichen Bemühungen der Stadt hin, die Realisierung der Perspektive Innenstadt zu erreichen. Er betont, dass seitens der Kommunalpolitik eine Entscheidung getroffen werden muss.

Der Ausschuss empfiehlt / Der Rat beschließt:

1. Die Grundzüge der Planung „Perspektive Innenstadt“ der Verwaltung werden vom Rat der Stadt Hückeswagen in ihrer Grundaussage mitgetragen.

2. Als Folge der Planung ist der Bau der Stadtstraße unumgänglich. Zur detaillierten Vorbereitung der Stadtstraße beruft der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt einen Arbeitskreis mit folgenden Personen:

CDU:	Herr Schreiber / Herr Moritz
SPD:	Herr Quass / Herr Fink
FDP:	Herr von Polheim
UWG:	Herr Klewinghaus
B90/Grüne:	Herr Sabelek, sowie

   Vertreter der Verwaltung und
   Vertreter des Ingenierbüros

3. Die konkrete Ausgestaltung der Innenstadtplanung wird später sukzessive im Ausschuss diskutiert.

Abstimmungsergebnis:

Bei einer Stimmenthaltung empfiehlt der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Verkehr dem Rat der Stadt Hückeswagen den v.g. Beschluss.

zu 5 Aktueller Planungsstand zur äußeren Ortsumgehung B 237 N
Vorlage: FB III/074/2005

Die Verwaltung erläutert, dass mit Schreiben vom 11.05.2005 der Landesbetrieb Straßenbau NRW um Stellungnahme zum Planungstand der B 237 N gebeten worden sei.

Herr Bürgermeister Uwe Ufer zeigt sich sehr verärgert über die Antwort aus Gummersbach. Mitgeteilt wurde, das der Vorentwurf B 237 n, Ortsumgehung Hückeswagen seit September 2004 beim Ministerium für Verkehr, Energie und Landesplanung des Landes NRW (MVEL) in Düsseldorf zum Erhalt des Sichtvermerks bzw. mit der Bitte um Weiterleitung an das BMVBW (Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen) in Bonn liege. Das MVEL habe dem Landesbetrieb Straßenbau NRW mitgeteilt, dass der Entwurf in Kürze zum BMVBW weitergeleitet wird.

Herr Schröder berichtet, dass am 13.06.2005 ein Besuch beim Verkehrsministerium anstehe, um das Verfahren voran zu treiben.

zu 6 Mitteilungen und Anfragen

1. **Erschließung der Außenortschaft Pleuse**

Die Verwaltung erläutert anhand einer Planskizze die verkehrliche Erschließung der Außenortschaft Pleuse ausgehend von der B 483. Im Rahmen der Aufstellung der Außenbereichssatzung Pleuse wurde die Erschließung der Ortslage geprüft. Die Erschließung der einzelnen Baugrundstücke ist im jeweiligen Baugenehmigungsverfahren nachzuweisen bzw. durch eine Zuwegungsbaulast zu sichern.

Weitere Teilflächen der Gemeindestraße werden in der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 27.06.2005 gewidmet.

2. **Regenwasserbroschüre**

Die Verwaltung verteilte an die Fraktionsvorsitzenden und an den Vertreter der FAB die Broschüre „Handlungsempfehlung zur naturnahen Bewirtschaftung des Niederschlagswassers“. Die durch den Oberbergischen Kreis, die Stadt Hückeswagen und das Planungsbüro Schumacher erarbeitete Broschüre wird mit ihren Ausführungen zum Umgang mit dem anfallenden Niederschlagswassers den Städten und Gemeinden des Oberbergischen Kreises als Handlungsrahmen empfohlen.

3. Landschaftsplan Nr. 8 „Hückeswagen“

Der Landschaftsplan Nr. 8 „Hückeswagen“ wird in der Zeit vom 30.05.2005 bis zum 01.07.2005 offen gelegt. Am 14.06.2005, wird im Rathaus, Großer Sitzungssaal, 20:00 Uhr, eine Informationsveranstaltung zum Landschaftsplan durchgeführt. Veranstalter ist der Oberbergische Kreis, vertreten durch die Mitarbeiter des Amtes für Umwelt und Landschaftsentwicklung. Am 16.06. und 23.06.2005 wird darüber hinaus ein Vertreter der ULB, in den Räumen des Bürgerbüros – in der Zeit zwischen 13:00 und 18:00 Uhr – für die Beantwortung von Fragen im Zusammenhang mit der Entwicklung des Landschaftsplanes bereit stehen bzw. Anregungen und Hinweise zur Niederschrift aufnehmen.

4. Einfacher Bebauungsplan Nr. 69 „Blumenstraße“

Die Verwaltung erläutet, dass die Bürgerbeteiligung zum einfachen Bebauungsplan Nr. 69 „Blumenstraße“ demnächst durchgeführt wird. Dieser Bebaungsplan löst den Bebauungsplan Nr. 16 „Brunsbach“ ab.
In diesem Zusammenhang fragte der Vertreter von Bündnis 90 / Die Grünen nach der künftigen Entwicklung des ehemaligen Geländes des Spielplatzes Blumenstraße. Die Verwaltung erklärt hierzu, dass im Rahmen der Aufstellung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 69 hier die Möglichkeit einer baulichen Nutzung geschaffen wird.

Für die Richtigkeit:

Datum: 27.09.2005

Jürgen Quass	Johannes Meier-Frankenfeld Schriftführer/in

Kenntnis genommen:

Bürgermeister o.V.i.A.